

Messerer-Keil

Der sog. Messerer-Keil(bruch) stellt eine typische Bruchform bspw. des Tibia (Schienbeins) beim Fußgängerunfall (z.B. Anfahren durch Frontstoßfänger) dar. Anhand der Orientierung des Keil-Bruchstücks bei der Biegungsfraktur lässt sich oft die Anstoßrichtung (Vektor der einwirkenden, äußeren Kraft) rekonstruieren. Grundsätzlich ist ein Auftreten dieser Frakturform an allen länglichen [Röhrenknochen](#) möglich.

Der Name ist auf den deutschen Anatomen Otto Messerer zurückzuführen.

Literaturquellen

- Zimmer, G.: Prüfungsvorbereitung Rechtsmedizin (S.22), 2. Auflage, Thieme Verlag, Stuttgart, 2009
- Reiter, C.; Ilbeygui R.; Stein, C.: Synopsis und Atlas der Gerichtsmedizin (S.60), 3. Auflage, Wien, 2007
- Dettmeyer R.; Schütz, H.; Verhoff, M.: Rechtsmedizin (S.157), 2. Auflage, Springer Verlag, 2014
- Du Chesne, A.: Biomechanik des Fußgängerunfalls (S.698) in Hugemann (Hrsg.): Unfallrekonstruktion, Münster, 2007

Siehe auch

- [wikipedia: Messerer-Keil](#)
- Über Elasticität und Festigkeit der menschlichen Knochen, Otto Messerer, München, 1880
- [Décollement](#)
- Metter, D.: Das Decollement als Anfahrverletzung, 1980, Springer-Verlag, [DOI:10.1007/BF02116322](https://doi.org/10.1007/BF02116322)